

Italien: Schlappe für Meloni

Bologna. Die Rechtsallianz von Italiens Ministerpräsidentin Giorgia Meloni hat nach gut zwei Jahren im Amt bei zwei Regionalwahlen eine Schlappe kassiert. In Emilia-Romagna und in Umbrien setzten sich die Mitte-Links-Kandidaten bei den Wahlen zum Regionalpräsidenten durch. Seit Oktober 2022 regieren die ultrarechten Fratelli d'Italia (Brüder Italiens) unter Meloni gemeinsam mit der rechten Lega von Matteo Salvini sowie der konservativen Partei Forza Italia. Nach den jüngsten Regionalwahlen in der Emilia-Romagna und in Umbrien haben nun sieben der insgesamt 20 Regionen Italiens Mitte-links-Regierungen. In 13 Regionen regieren rechte Bündnisse. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/488250.italien-schlappe-für-meloni.html>